

Ausgabe 7/2018 • 3. Jahrgang

VISTA POINT Reisemagazin

VISTA POINT

**TRAUMSTRÄNDE
ANDERE LÄNDER – ANDERE SITTEN
UNESCO-WELTERBESTÄTTEN**

SÜD- UND MITTELAMERIKA

KUBA • MEXIKO • CHILE • COSTA RICA

© searun Tams

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

was erinnert Sie nach Ihrer Rückkehr an die letzte Reise? Sind es die abgetretenen Schuhe, die Sandkörner im Koffer oder die vielen Fotos auf der Speicherkarte der Kamera?

Wie hält man die Ehrfurcht fest, die den Reisenden am Gipfel eines Berges oder beim Anblick uralter Kulturstätten ergreift?

Seit 1988 fassen unsere Autoren für Sie Ihre Erfahrungen und Erlebnisse in Worte und schreiben über die schönsten Reiseziele dieser Welt.

Genauso lange verlegen wir Reiseführer mit dem Anspruch, den perfekten Reisebegleiter für Sie zu gestalten – und das nicht nur im klassischen Printmedium, sondern auch aktuell in digitaler Form. So wie unsere Apps und E-Books, die wir stets am Puls der Zeit und mit Blick auf die neuesten Trends entwickeln.



Das **VISTA POINT Reisemagazin**, unser E-Magazin, gibt es ausschließlich im digitalen Format. Es stellt die schönsten Regionen dieser Welt vor und liefert in einer bunten Themenmischung Wissenswertes, Kurioses und Spannendes zu Ihrem vielleicht nächsten Reiseziel und darüber hinaus.

Ihre
VISTA POINT Redaktion

Herzlich willkommen!

Dies ist die zweite Ausgabe unseres Reisemagazins, in der wir Sie auf den süd- und mittelamerikanischen Kontinent entführen möchten. Die renommierten VISTA POINT-Autoren stellen Ihnen die schönsten Strände, die kulinarischen Genüsse sowie ausgewählte kulturelle und landschaftliche Highlights von Kuba, Mexiko, Chile und Costa Rica vor.

Unser Titelbild zeigt eines der wunderbar pastellfarbenen Häuser in Bocas Del Toro, Panama



© Katrin Tams

TRAUMZIEL SÜD- UND MITTELAMERIKA

Kuba – Trauminsel in der Karibik 05
 Die Gesichter Mexikos 06
 Natur pur in Costa Rica 07
 Chile – ein Land für Entdecker 08

TRAUMSTRÄNDE IN SÜD- UND MITTELAMERIKA

Ferienträume auf Kuba 10
 Rummel und Ruhe an Mexikos Stränden 11
 Aussteigerparadies Costa Rica 12
 Dünen-Surfen und Abtauchen in Chile 13

DIE KÜCHEN SÜD- UND MITTELAMERIKAS

Küche Kubas 15
 Küche Mexikos 16
 Küche Costa Ricas 17
 Küche Chiles 18

ANDERE LÄNDER – ANDERE SITTEN

Kubas Lebensrhythmus 21
 Tag der Toten in Mexiko 22
 Urbanisierung und Einsamkeit in Chile 23
 Costa Rica: Kulturerbe Ochsenkarren 24

UNESCO-WELTERBE

Weltkultur- und Weltnaturerbebestätten 26
 Welterbestätten in Kuba 28
 Welterbestätten in Mexiko 29
 Welterbestätten in Costa Rica 31
 Welterbestätten in Chile 32

WISH YOU WERE HERE

Reiseberichte aus der Redaktion 33

BUCHEMPFEHLUNGEN 37

PACKLISTE 42



Traumziel Süd- und Mittelamerika

In Havanna einen Mojito trinken, während im Hintergrund heiße Salsa-Rhythmen laufen, in Mexiko die Spuren der Hochkultur der Maya bestaunen oder sich von den vielfältigen Landschaften Costa Ricas und Chiles verzaubern lassen – in Süd- und Mittelamerika bleibt kaum ein Reisewunsch offen. Jedes Land lockt mit seiner ganz eigenen Mischung aus Schönheit und Exotik.

KUBA – TRAUMINSEL IN DER KARIBIK

Kuba ist die größte Insel der Antillen. Die Karibikinsel ist weithin bedeckt mit wogenden Zuckerrohrfeldern, sattgrünen Tabakpflanzen, Palmen- und Guaven-Hainen. Kutschen und Ochsengepanne, klapprige Oldtimer und kubanische Cowboys sowie eine Armada aus Fahrradfahrern prägen bis heute das Bild auf den Provinzstraßen.

Die Kapitale Havanna ist eine der schönsten Städte der Welt – und eine der am meisten verfallenen. Die Kubaner schwärmen trotzdem von ihrer Hauptstadt wie von einer betörenden Frau, denn *La Habana* bezaubert mit ihrer kolonialen Altstadt.

Bei der Reise über die Insel liegen neben den Städten auch märchenhafte Landschaften am Wegesrand: Etwa das reizvolle, hügelige Valle de los Ingenios mit seinen Zuckermühlen-Ruinen bei Trinidad. Mehr als 300 Strände blenden mit

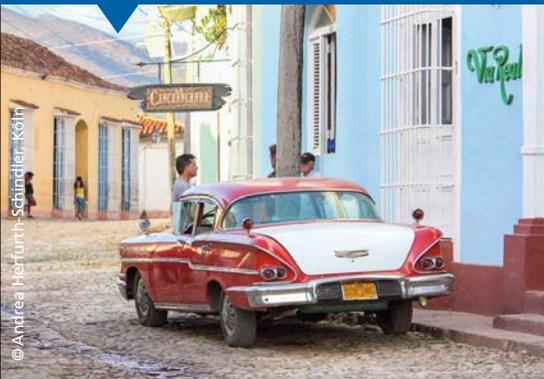


Noch heute ein Volksheld: Denkmal für Che Guevara am kubanischen Innenministerium in Havanna

weißem, puderfeinen Sand, über dem Kokospalmen Schatten spenden, das Meer leuchtet in türkis-grün-blauen Schattierungen.

Je weiter der Reisende ostwärts in den Oriente vordringt, desto tropischer präsentiert sich das karibische Land. Der äußerste Ostzipfel um Baracoa ist die regenreichste Region Kubas: Hier wartet der bergige Regenwald im Nationalpark Alejandro de Humboldt auf Entdeckung.

Oldtimer sind ein Lieblingsfotomotiv aller Kuba-Touristen



Der Text stammt aus dem VISTA POINT Reiseführer Kuba der Autorin **Martina Miethig**. Sie ist ausgebildete Journalistin und freiberufliche Autorin. Sie schrieb bisher mehr als 20 Reiseführer, Bildbände und Magazin-Specials. Die Leidenschaft der Kubaner für Musik, Tanz und ihre Lebenslust hat die Berlinerin vom ersten Tag angesteckt und seitdem zieht es sie jedes Jahr auf die unverwechselbare karibische Insel.

DIE GESICHTER MEXIKOS



©Fotolia/Robert Crum

Mexiko hat viele Gesichter und noch mehr Facetten: In allen zusammen liegt der besondere Reiz des Landes.

Es faszinieren die geheimnisvollen Zivilisationen der Olmeken, Zapoteken, Maya, Tolteken und Azteken und ihre sagenhaften Hinterlassenschaften. Fantastische Landschaften und seltene Naturphänomene begeistern genauso wie indianische Dörfer mit lebhaften Märkten, erfüllt von ungewöhnlichen Gerüchen, Geräuschen und Gebräuchen.

Die Kolonialstädte laden mit dem verschwenderischen Reichtum ihrer barocken Kirchen zur Besichtigung ein.

Schicke Badeorte an Pazifik und Karibik wie Puerto Vallarta oder Cancún halten locker jedem internationalen Vergleich stand.

Tropische Blütenpracht, fantasievolle Kunst und Architektur, Hängematte oder all inclusive, Sport und Spaß, die urigsten Bars und raffiniertesten Discos, Folklore, Mariachis und Tequila, Fast Food und Gourmetküche – alles, was das Urlauberherz begehrt, wird in Mexiko geboten.

In der Stadt Guanajuato schmiegen sich die bunten Häuser an die Berge (oben), in Mexico City strecken sie sich in die Höhe (unten)

Der Text stammt aus dem VISTA POINT Reiseführer Mexiko der Autorin **Ortrun Egelkraut**. Sie lebt und arbeitet als freie Journalistin in Berlin. Zuvor studierte sie Germanistik, Theaterwissenschaft und Publizistik und war Kulturredakteurin einer Berliner Tageszeitung. Mit Mexiko, seinen Menschen, seiner Geschichte und Kultur, seiner bewegenden Vergangenheit und aufregenden Gegenwart ist sie seit vielen Jahren vertraut.



©Foto: iStockphoto/Abalcazar

NATUR PUR IN COSTA RICA



Eine Anolis-Echse im Corcovado-Nationalpark, einem Regenwaldgebiet auf ca. 42 000 Hektar



Hellrote Ara im Carara-Nationalpark an der Pazifikküste Cosa Ricas

Pura natura, die reine, die unberührte Natur zu erleben ist wichtigstes Reismotiv für einen Besuch in Costa Rica. 500 Jahre nach Kolumbus kommen die neuen Eroberer, die Touristen aus aller Welt: Costa Rica ist reich an Naturschätzen und -schönheiten, ein Paradies für Naturfreunde und solche, die bereit sind, es zu werden. In Costa Rica wird man es bestimmt.

Das kleine Land ist mit 51 000 Quadratkilometern nur wenig größer als Niedersachsen und doch Heimat für mehr Tierarten, als ganz Europa aufzuweisen hat. Auf einem einzigen Hektar Regenwald versammeln sich bis zu 500 000 Pflanzen und Millionen von Lebewesen.

Hier wurde das Schlagwort vom Ökotourismus geprägt: Bildet doch die Natur Costa Ricas größtes Kapital, mit dem es sorgfältig zu wirtschaften gilt. Rund 25 Prozent der Landesfläche stehen als Nationalparks oder Reservate unter Schutz.

Der Rotaugenlaubfrosch ist ein beliebtes Fotomotiv und schmückt zahlreiche Postkarten

Der Text stammt aus dem VISTA POINT Reiseführer Costa Rica der Autorin **Ortrun Egelkraut**. Sie lebt und arbeitet als freie Journalistin in Berlin. Zuvor studierte sie Germanistik, Theaterwissenschaft und Publizistik und war Kulturredakteurin einer Berliner Tageszeitung. Über ihre Lieblingsregion Mexiko und Mittelamerika hat sie zahlreiche Bücher veröffentlicht.



CHILE – EIN LAND FÜR ENTDECKER

Die Chilenen haben sich treffsicher auf der Landkarte platziert. *El último rincón del mundo*, den »letzten Winkel der Welt«, haben sie ihr Land getauft.

Doch genau hier erwartet eine ungewöhnliche landschaftliche Vielfalt den Reisenden. Superlative bietet Chile mehr als genug: Einer der höchstgelegenen Vulkanseen der Welt, der Lago Chungará auf 4570 Metern im Norden des Landes und die trockenste Wüste der Welt, die Atacama mit ihren funkelnden Salaren, sind nur zwei davon.

Einzigartig ist der von dem Lyriker Pablo Neruda besungene, liebeliche chilenische Wald des Südens, in dem sich von eisglitzernden Vulkanen umstandene, smaragdgrüne Seen verbergen.

Zauberhaft auch die Gebiete um die Carretera Austral, die im Süden auf unwegsamem Untergrund durch glazialen Nebelwald führt. Auf ihr lässt sich die großartige Landschaft Chiles entdecken.

Chile ist das richtige Reiseziel für jeden, der davon träumt, auf einem Boot an



Ein magischer Ort: der funkelnde Salar de Atacama am Fuß der Andenkordillere

© W. Urech / (CC BY-SA 3.0)
Foto: Getty Images

majestätischen Gletschern vorbeizugleiten, die Wüste im Licht des Vollmonds zu betrachten und aus dem nächtlichen Sternenhimmel das Kreuz des Südens herauszulesen.

Auch Stadtliebhaber können viel erleben: Die Küstenstadt Valparaíso ist gerade dabei, sich zu einer der kulturell aufregendsten südamerikanischen Metropolen zu entwickeln.

Der Nationalpark Torres del Paine ist von Bergen, Fjorden, Gletschern und Seen durchzogen



© Fotolia/Dmitry Pichugh

Der Text stammt aus dem VISTA POINT Reiseführer Chile der Autorin **Susanne Asal**. Die gebürtige Frankfurterin studierte Anglistik und Geschichte und arbeitet als freie Journalistin und Buchautorin. Seit Jahren bereist sie Südamerika, das für zwei Jahre auch zu ihrer Wahlheimat wurde.

Traumstrände in Süd- und Mittelamerika

©iStockphoto/Joao Virissimo

Was stellen Sie sich vor, wenn Sie das Wort Urlaubsparadies hören? Vermutlich einen von Palmen gesäumten Sandstrand, kristallklares Wasser und strahlenden Sonnenschein. Auf zahlreiche Strände Süd- und Mittelamerikas trifft diese Beschreibung zu. Hier lässt sich der Alltag beim Sonnenbad, Tauchgang oder auf dem Surfbrett ganz leicht vergessen. *Welcome to Paradise!*

FERIENTRÄUME AUF KUBA



© iStockphoto/tupungato

Playas del Este

Zahlreiche Inseln wurden seit der Öffnung Kubas für den Tourismus erschlossen. Weit weg vom Alltag werden auf Cayo Largo, Cayo Coco/Cayo Guillermo oder Cayo Santa María Urlaubsträume wahr. Varadero auf der Halbinsel Hicacos ist der beliebteste Urlaubsort in Kuba.

Kuba besitzt eine 5700 Kilometer lange Küste, an der sich rund 300 Strände und mehr als 4000 Inseln und Insellecken erstrecken, mit feinstem weißen Strand unter Palmen oder Meerestrauben, azurblauem Meer und meist wolkenlosem tropischen Himmel. Wer nur wenig Zeit für seine Kuba-Erkundungen hat und die Hauptstadt als Standort vorzieht, kann die Strände kurz hinter der Stadtgrenze von Havanna besuchen: die neun Kilometer langen Playas del Este, wo sich der Fremde unter die Kubaner mischen kann.



© iStockphoto/Leonid Katsyka

Cayo Largo



© iStockphoto/Miguel Angelo Silva

María La Gorda

Die zauberhafte Unterwasserwelt der Karibik lässt sich an vielen Orten Kubas entdecken – bei geringer Strömung und klarer Sicht bis zu 50 Metern Tiefe. So lohnt sich das Abtauchen in María la Gorda an der Westküste oder vor der Insel Cayo Levisa im Norden.

Texte von Martina Miethig

RUMMEL UND RUHE AN MEXIKOS STRÄNDEN



© iStockphoto/Joao Vintissimo

Sonne und Sand im Überfluss, lange Strände und malerische Buchten, glasklares Wasser zum Schwimmen und eine fantastische Unterwasserwelt für Schnorchler und Taucher, dazu jede Menge Aktivitäten zu Land und zu Wasser für Unternehmungslustige und luxuriöse Hotels zum Abschalten und Verwöhnen lassen: Mexikos Karibikküste bietet ideale Voraussetzungen für einen unvergesslichen Traumurlaub.

Auch abseits der Strände gibt es einiges zu entdecken bei Ausflügen in unberührte Natur und zu verwunschenen Maya-Ruinen im Dschungel. Die Landeskultur ist immer auch präsent mit dem Reichtum ihrer Küche und in der musikalischen Begleitung der Fiestas Mexicanas, ohne die kein Ferienhotel auskommt. Ob Rummel oder Ruhe: Auf einer Länge von weniger als 200 Kilometern findet jeder sein ganz individuelles Paradies.

Tulum

Puerto Escondido, der »versteckte Hafen«, ist vor allem unter Surfern der Tipp. An der Playa Principal stehen Fischerboote bereit, die Ausflügler zu ruhigen Buchten bringen und zur vereinbarten Zeit auch wieder abholen. Carrizalillo ist die romantischste Bucht, die geschützten Strände in der Bucht von Puerto Ángel sind bei den Einheimischen populär.

Texte von Ortrun Egelkraut

Puerto Escondido



© iStockphoto/bohemias8

AUSSTEIGERPARADIES COSTA RICA



Puerto Viejo, ein lebhafter Ort mit vielen Restaurants, Bars und Cafés, hat sich zum Ziel vieler Aussteiger und Langzeitreisender entwickelt. Schöne Buchten mit Stränden unter Kokospalmen warten entlang der rund 18 Kilometer langen Straße bis Manzanillo auf Sonnenanbeter und Wassersportler: Ein Paradies für Surfer, die sich mit Begeisterung in die wilde Brandung der Salsa Brava stürzen. Vor der Punta Uva, einem der schönsten Strände der Karibikküste, beginnt das Korallenriff Gandoca-Manzanillo.

Puerto Viejo de Talamanca

Cahuita, einst Treffpunkt der Aussteiger und Reggae-Freaks, hat seine lässige Atmosphäre bewahrt. Drei Strände stehen zur Wahl: Ein traumhaft weißer Strand im gleichnamigen Nationalpark, der schwarze Strand, Playa Negra, und die Playa Grande breiten sich nordwestlich des Zentrums aus.



Cahuita

Nicht nur die Artenvielfalt und die faszinierende Landschaft lohnen den Besuch des Nationalparks Refugio Nacional Mixto de Vida Silvestre Gandoca-Manzanillo. Hier gibt es noch fast unberührte Strände, die in das Naturschutzgebiet eingebettet sind.



Manzanillo

Texte von Ortrun Egelkraut

DÜNEN-SURFEN UND ABTAUCHEN IN CHILE



© iStockphoto/Ksenija Rafajdzina

Wüsten, Gletscher, Salzlandschaften – eine schier unendliche Vielfalt an fantastischen Naturphänomenen macht Chile zu einem ganz besonderen Land. Doch auch Freunde des maritimen Vergnügens kommen hier nicht zu kurz.

Das Pazifikufer bei Punta Choros wird von Sanddünen begleitet. Der kleine Fischerort hat sich vor allem einen Namen als Taucherparadies gemacht.

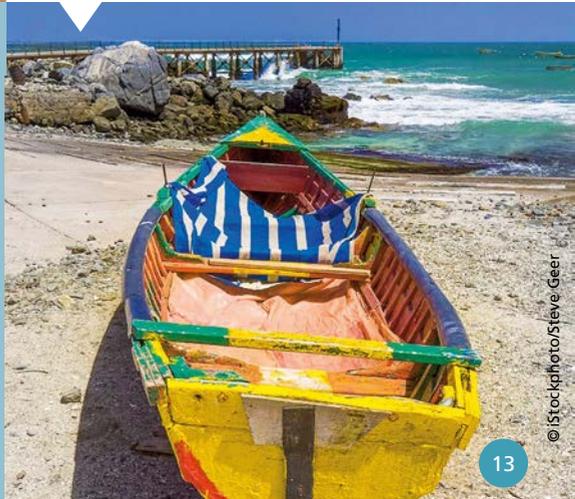
Er befindet sich innerhalb der Reserva Nacional Pingüino de Humboldt. Dieses Naturreservat, das die drei felsigen Inseln Chañaral, Damas und Choros umfasst, steht wegen seines einzigartigen Reichtums an Wasservögeln, Schildkröten und Seerobben unter besonderem Schutz. Bootstouren in die Heimat der putzigen Humboldt-Pinguine starten in Punta Choros.

Punta Choros

Iquique

Iquique auf der Halbinsel Cavacha etablierte sich innerhalb kurzer Zeit als Strandziel Nummer eins in Chiles Norden. Surfer müssen hier nicht einmal auf die perfekte Welle warten: Die Stadt liegt spektakulär zu Füßen der 350 Meter aufragenden Düne Cerro Dragón, von der es sich mit einem Sandboard herrlich herunterrutscht.

Texte von Susanne Asal



© iStockphoto/Steve Geer



© iStockphoto/Robert Tringali

Die Küchen Süd- und Mittelamerikas

Liebe geht durch den Magen, heißt es. Verlassen Sie im Urlaub also unbedingt das Hotel-Restaurant und verlieben Sie sich in die Küche Ihres Reiseziels! So beginnt der Tag auch einmal mit einem deftigen mexikanischen Frühstück. Begeben Sie sich mit uns auf eine kulinarische Entdeckungsreise und freuen Sie sich auf viel mehr als nur Tacos und Tortillas.

Comida criolla ist deftig und fleischlastig: Ein typisches kubanisch-kreolisches Gericht besteht aus Huhn (*pollo*) oder Schwein (*cerdo*), begleitet von Reis mit schwarzen Bohnen (*moros y cristianos*), frittierten Kochbananen (*tostones*) und den im Geschmack kartoffelartigen, einheimischen Gemüsesorten wie Maniok (*yuca*), Taro (*malanga*) und Süßkartoffel (*boniato*) sowie Kürbis (*calabaza*). Gewürzt ist das Mahl meist mit einer leckeren Marinade aus Öl, Zitronensaft und Knoblauch.

Nach Kuba fährt niemand der exquisiten Küche wegen. Der Mangel an Lebensmitteln, bedingt durch die wirtschaftliche und politische Isolation, hat eine Kochkunst hervorgebracht, die heute bescheiden daherkommt.



©iStockphoto/zeran Koldunzija

Die kreolischen

Gerichte sind in der Regel lauwarm, trocken und immer sehr sparsam gewürzt. Pfeffer sucht man oft vergeblich, dafür gibt es fast überall die feurige Tabasco-Soße in Flaschen auf Nachfrage.

Küche Kubas

Mojito-Rezept:

Man nehme den Saft einer Limette und verrühre ihn mit einem halben Teelöffel Rohrzucker, zerdrücke sechs Minzeblätter im Glas, dazu kommen 3 bis 6 cl weißer Rum, mit Sodawasser auffüllen und umrühren, ein paar Minzeblätter als Dekoration – und fertig ist Kubas Nationalgetränk!

Die echte mexikanische Küche gehört zu den raffiniertesten kulinarischen Genüssen der Welt. Ob auf der Straße oder im piekfeinen Restaurant – das Essen in Mexiko steckt voller Überraschungen.

Die Vielfalt an exquisiten Zutaten, die immer frisch zur Verfügung stehen, Fantasie bei der Zusammenstellung ungewöhnlicher Mischungen, Mut zum Ausprobieren und nicht zuletzt der Einfluss vieler Traditionen lässt das mexikanische Essen zum multikulturellen Gaumenkitzel werden.

Wer sich an die mexikanische Küche herantasten will, kann mit *Carne Asada à la Tampiqueña* einen Probelauf durch die *Cocina Mexicana* starten: Ein gegrilltes Filetsteak wird umrahmt von *Frijoles Re-*



fritos (gebratenen Bohnen), *Guacamole* (Avocadopüree), *Enchiladas* (gefüllte Tortillas in Tomatensoße) und *Quesadillas* (gebackene Tortillas mit Käse gefüllt).

Küche Mexikos

Die *Mole Poblano*, das wohl eigenartigste mexikanische Gericht, wurde in Puebla erfunden. Huhn mit Schokoladensoße, eine pikant-süße Verbindung. Für *Mole Poblano* gibt es so viele Rezepte wie Haushalte in Puebla, sagen die Poblanos und behalten ihr Geheimrezept für sich. Wie überhaupt in ganz Mexiko so viele verschiedene Moles gerührt werden wie es Orte gibt – mindestens.





© iStockphoto/biliberryphotography

Die **Ticos**, so werden die Einwohner **Costa Ricas** genannt, essen gern und reichlich, zu allen Tageszeiten und am liebsten süß. Die multinationale Gesellschaft hat ihre Spuren hinterlassen: Chinesische, italienische und karibische Restaurants gehören ebenso dazu wie peruanische und mexikanische oder japanische. In den letzten Jahren ist daraus vielerorts eine kreative *cocina fusión* entstanden.

Bestandteile vieler Gerichte sind Reis, schwarze Bohnen und Kochbananen.

Costa Rica hat vieles aus der mexikanischen Küche übernommen wie Tacos, Tortillas, *tamales chilaquiles* und einige Speisen mehr, nicht aber die pikante Zubereitung. Man geht eher sparsam mit Gewürzen um.

Gallo Pinto heißt das Nationalgericht: gebratener Reis, gemischt mit schwarzen Bohnen, Zwiebeln und Kräutern wie Koriander. Dazu gibt es Sauerrahm, Tortillas und nach Wunsch Rührei, Spiegelei oder Fleisch.

Küche Costa Ricas

Eine **costaricanische Besonderheit** sind *bocas*,

neudeutsch etwa Amuse-Gueule: Speziell zubereitete Häppchen oder kleine Portionen der Tagesgerichte werden zum Bier oder anderen alkoholischen Getränken gereicht. Sehr beliebt ist *Ceviche* – roher, in Limettensaft marinierter Fisch, serviert mit Gewürzen.



© iStockphoto/missing35mm

Küche Chiles

Die chilenische Küche ist berühmt für ihren Reichtum an Meeresfrüchten und Fisch und für die Qualität ihres Rindfleischs.

Das Nationalgericht *curanto* wird in einem Erdofen auf heißen Steinen gegart und besteht aus Fisch, Meeresfrüchten, Speck und Huhn neben Mais und Kartoffelklößen. Räucherfisch und Rauchfleischsuppe mit Koriander gewürzt schmecken ebenfalls außergewöhnlich gut.

Zur Weltspitze zählen chilenische Weine, z. B. aus den Anbaugebieten Concha y Toro, Tarapacá oder Santa Rita.



© Fotolibri/Kege

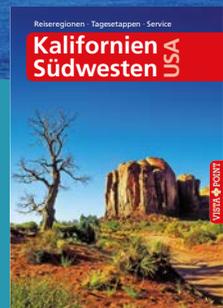
Texte von Susanne Asal

ANZEIGE



KALIFORNIEN & SÜDWESTEN USA

Die kühlen Küsten Kaliforniens und der heiße trockene Südwesten auf einen Streich – was für ein Reisegebiet! Der Reiseführer präsentiert die touristischen Filetstücke dieser weiträumigen Region und bietet dazu die jeweils aktuellen Serviceinformationen. Erfahrene USA-Reisende empfehlen die gut ausgearbeitete Route durch Kalifornien und den Südwesten: eine 24-tägige Rundreise, die eine optimale Verbindung der Highlights schafft.



10., aktualisierte Auflage 2014
ISBN 978-3-86871-027-4
296 S., 287 Abb., € 22,50

www.vistapoint.de

Erleben Sie Cuba & Lateinamerika



Maßgeschneiderte Individualreisen und Kleingruppenreisen, Aktivreisen, Mietwagenrundreisen, Hotels /Pensionen / Resorts, Sprach- und Tanzreisen, u.v.m.

Beliebte Kleingruppenreisen:

- ▶ **Cuba real:** 16 Tage // ab 2.885 €
- ▶ **Cuba active:** 16 Tage // ab 2.695 €
- ▶ **Ecuador - Faszination Anden & Galápagos:** 21 Tage // ab 4.590 €
- ▶ **Costa Rica real:** 16 Tage // ab 2.990 €
- ▶ **Alle Angebote inkl. Flug, Hotels, Transfers u.v.m.**



Bestellen Sie kostenlos
unseren aktuellen
Katalog!

aventOURa®

aventOURa GmbH
Rehlingstraße 17
D-79100 Freiburg

Tel. 0761-211699-0
info@aventoura.de
www.aventoura.de

Reisen, die bewegen!



Andere Länder andere Sitten

»Reisen veredelt den Geist und räumt mit unseren Vorurteilen auf«, das wusste schon Oscar Wilde. Fremde Kulturen erleben – das macht jede Reise spannend und bringt uns oft zum Staunen: Welchen Stellenwert hat die Musik in Kuba? Wieso feiern die Mexikaner den Tod und warum sind Ochsenkarren eigentlich die Wahrzeichen Costa Ricas? Antwort auf diese Fragen geben die folgenden Seiten.

KUBAS LEBENSRYTHMUS

Musik ist allgegenwärtig, schallt aus quasi jedem Hauseingang. »Musik ist in Kuba ein Teil des Lebens, das tägliche Brot«, sagt der Regisseur Wim Wenders. »Wenn es nichts zu essen gibt, gibt es immer noch Musik.«

Eine Überdosis riskiert der Reisende in Havanna, Trinidad und Santiago de Cuba: Die pausenlos »Chan Chan«-schmetternden Musikanten-Trios spielen heute vorwiegend für Touristen – in jedem Hotel und Restaurant, am Pool und selbst am Strand.

Musik, Rum und Galgenhumor helfen den Kubanern, ihren postsozialistischen Alltag mit all seinen Hürden zu ertragen – wenn es sein muss mit leiernden Klängen aus dem Kassettenrecorder, weil der Strom mal wieder gesperrt ist und Batterien Mangelware sind im Reich von Ex-Staatschef Fidel Castro. Hätten die elf Millionen Kubaner nicht ihre Musik, ihre



Die Musik ist ein essentieller Teil der kubanischen Kultur und des Alltags der Menschen

mitreißende Lebenslust und eine bewundernswerte Improvisationskunst – nicht zu vergessen: die Dollars der Exilverwandten – Fidel und seine nachfolgenden Compañeros wären schon längst Geschichte wie die alten Genossen in Ostberlin und Moskau.

Kuba aber bleibt hartnäckig eine der letzten »Inseln« des Sozialismus. Ein *socialismo* im Salsa-Takt wohlgemerkt.

Bis ins Jahr 2014 durfte nur mit Autos gehandelt werden, die vor 1959 gebaut wurden



TAG DER TOTEN IN MEXIKO

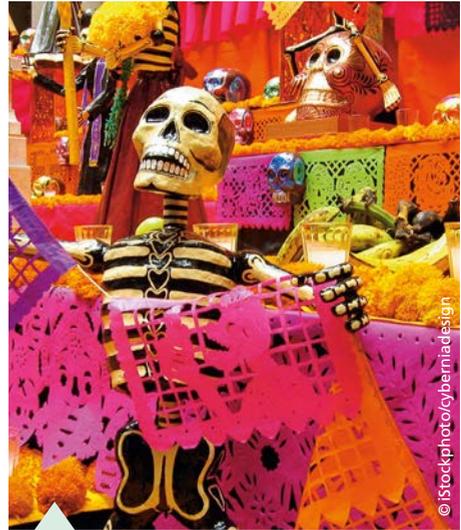
Día de los Muertos, der »Tag der Toten« geht auf Traditionen verschiedener vorspanischer Kulturen zurück, die Götter des Todes und der Unterwelt verehrten und den Verstorbenen Opfergaben, Speisen und Getränke mit ins Grab legten.

In den Häusern ihrer Familien bereitet man ihnen *Ofrendas*, Gabentische, geschmückt mit Blumen und Kerzen, gedeckt mit den Lieblings Speisen der Toten und ihren Lieblingsgetränken, mit Süßigkeiten, Zigaretten und Totenbrot, dem *Pan de Muertos*.

In Michoacán verbringen die Familien die ganze Nacht mit ihren Toten auf den Friedhöfen, die mit Blumen und Kerzen geschmückt sind.

In anderen Regionen begnügt man sich mit einem kurzen Besuch. Fast überall schenken die Lebenden einander *Calaveras*, Totenschädel aus Zuckerguss oder Schokolade. Geschäfte, Restaurants und öffentliche Einrichtungen sind dekoriert

Die *Calaveras*, die buntbemalten Totenschädel, sind bei Touristen das ganze Jahr über beliebt



Skelett und Schädel als fröhliches Dekorationsobjekt – am Tag der Toten ganz normal

mit Skelettfiguren, die fröhliche Alltagsszenen spiegeln und einen unbefangenen Umgang mit dem Unvermeidlichen dokumentieren. »Der Tod ist das Lieblingspielzeug des Mexikaners und seine treueste Geliebte«, schrieb dazu der mexikanische Dichter und Literaturnobelpreis-Träger Octavio Paz (1914–98).



URBANISIERUNG UND EINSAMKEIT IN CHILE

© Stockphoto/Marc Johnson



Santiago, 1541 gegründet, ist heute ein urbanes Zentrum mit Glaspalästen und Einkaufsvierteln

Wer allein ist, ist nicht immer einsam. Die Chilenen lieben ihre über Hunderte von Kilometern einsamer Natur.

In den abgeschiedensten Regionen Feuerlands wird man Menschen begegnen, die völlig zufrieden damit sind, einmal im Monat Besuch zu bekommen und ansonsten ihr Leben in völliger Wildnis und Freiheit zu bestreiten.

Ebenso entlang der Carretera Austral: Wer auf den Gehöften lebt, die spärlich

Die Straßen in Chile hat man häufig fast für sich allein. Hier auf einer Hochebene in den Anden



© Fotolia/Ralke_99

in die Urwälder gesetzt sind, ist daran gewöhnt, autark zu sein und den Nachbarn zu achten. Höflichkeit ist eine der Grundtugenden hier.

Das stille Leben wird freilich nur von einer kleinen Minderheit geführt; die meisten Chilenen fühlen sich in den Städten wohler und der Grad der Verstädterung ist dementsprechend hoch.

Chiles Hauptstadt Santiago wurde im Jahr 2011 von der New York Times zu einer der zehn aufregendsten Metropolen der Welt gekürt. Infrastruktur, Kultur- und Hotelangebot, Vielfalt der Architektur, die Qualität der Gastronomie und die Naherholungsgebiete gaben den Ausschlag für die Ernennung.

Spektakulär ist vor allem auch das Setting: Das urbane Leben tobt hier vor der Ehrfurcht gebietenden Kulisse der Anden. Aus einem Labyrinth schneebedeckter Zacken, Spitzen und dunkler Vertiefungen ragt der höchste Gipfel des Gebirges und ganz Südamerikas hervor, der knapp 7000 Meter hohe Acancagua.

COSTA RICA – KULTURERBE OCHSENKARREN

Wer nach Sarchi, eine Stadt im Norden Costas Ricas kommt, stößt in Sarchi Sur auf die Plaza de la Artesanía, einen Neubau um mehrere Innenhöfe mit kleinen Lädchen, Restaurants und Cafés. Hier wird von hübschen Kleinigkeiten über Kitsch bis zum Kunstwerk alles verkauft, was Costa Rica an Souvenirs zu bieten hat. Außer Holzarbeiten, Keramik und Lederwaren sind das vor allem die berühmten Ochsenkarren, die mit Ornamenten und Blütenmotiven in leuchtenden Farben bemalt sind.

Im Alltag werden die Karren kaum noch eingesetzt, für Touristen hat man sich neue Verwendungen ausgedacht: Sie dürfen, von Ochsen gezogen, auf dem Anhänger eine Runde vor Fotografen drehen, wie anderswo beim Ritt auf dem Kamel. Seit 2005 gehören die Ochsenkarren zum immateriellen UNESCO-Welterbe. Als typisches Mitbringsel wurden die buntbemalten Karren immer



©Fotolia/Barbara Holbrook

Als typisches Souvenir wurden die Karren immer mehr verkleinert bis hin zur Miniatur

mehr verkleinert bis hin zur Miniatur – praktisch für das Reisegepäck. Und die Muster, die diese Karren zieren, finden sich inzwischen auch auf Kaffeetassen, Regenschirmen, Taschen und T-Shirts. Das größte Exemplar der Welt, im Guinnessbuch der Rekorde verzeichnet, steht auf dem Kirchplatz in Sarchi.

Die Ochsenkarren werden heute fast nur noch als Transportmittel für Touristen verwendet



©Fotolia/Dale Mitchell



© Fotolia/ModestLife

Unesco-Welterbe

Nur die außerordentlichsten Zeugnisse des kulturellen Schaffens und die schönsten Landschaften werden in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen. 1978 wurde die Liste eröffnet. Zurzeit sind über 1000 Stätten in 161 Ländern verzeichnet. Sie stehen unter besonderem Schutz und sind häufig die touristischen Highlights der jeweiligen Region.

WELTKULTURERBESTÄTTEN

Mexiko

Historisches Zentrum von Mexiko-Stadt und Xochimilco
 Präkolumbische Stadt Palenque und Nationalpark
 Präkolumbische Stadt Teotihuacán
 Altstadt Oaxaca und die Ruinen von Monte Albán
 Historisches Zentrum von Puebla
 Historisches Zentrum und Bergwerksanlagen von Guanajuato
 Ruinen von Chichén Itzá
 Altstadt von Morelia
 Präkolumbische Stadt El Tajín
 Altstadt von Zacatecas
 Felszeichnungen in der Sierra de San Francisco
 Klöster am Popocatepetl
 Präkolumbische Stadt Uxmal
 Denkmale von Querétaro
 Hospiz Cabañas in Guadalajara
 Denkmale von Tlacotalpan
 Paquimé in Casas Grandes

Xochicalco
 Historische Festung Campeche
 Maya-Stadt Calakmul (Campeche)
 Franziskanermission in der Sierra Gorda in Querétaro
 Haus und Studio Casa Barragán
 Agavenlandschaft und Tequila-Produktionsstätten bei Tequila
 Campus der Universidad Nacional Autónoma de México (UNAM)
 Ummauerte Stadt San Miguel de Allende und Wallfahrtskirche Jesús de Nazareno de Atotonilco
 Silberroute El Camino Real de Tierra Adentro
 Prähistorische Höhlen von Yagul und Mitla (Oaxaca)
 Aquädukt des Padre Tembleque

Chile

Nationalpark Rapa Nui (Osterinsel)
 Holzkirchen von Chiloé
 Historisches Viertel der Hafenstadt Valparaíso
 Die Humberstone- und Santa-Laura-Salpeterwerke in der Atacama-Wüste
 Kupferminenstadt Sewell
 Qhapaq Ñan, Anden-Straßensystem

Oben: Trajineras in den schwimmenden Gärten von Xochimilco, Mexiko-Stadt

Unten: Holzkirche in Chiloé, Chile



WELTKULTUR- ERBESTÄTTEN

Kuba

Altstadt und Festungsanlage von Havanna

Trinidad und Zuckerfabriken im Valle de los Ingenios

Castillo de San Pedro de la Roca, Santiago

Valle de Viñales

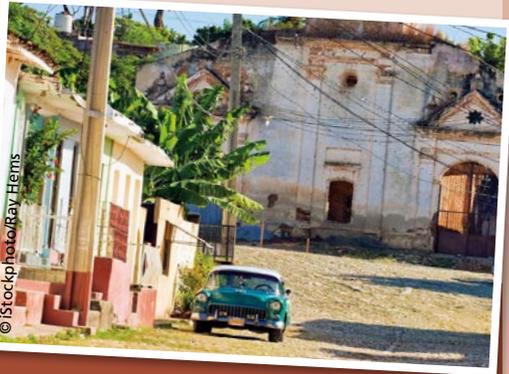
Archäologische Landschaft der ersten Kaffeeplantagen im Südosten Kubas

Cienfuegos (historisches Zentrum)

Camagüey (historisches Zentrum)

Costa Rica

Präkolumbische Siedlungen und Steinkugeln der Diquís



Oben: Bergnebelwald im Nationalpark Amistad, Costa Rica

Unten: Straße in der UNESCO-Stadt Trinidad, Kuba

Auf den folgenden Seiten stellen wir ausgewählte Kultur- und Naturstätten vor.

WELTNATUR- ERBESTÄTTEN



© iStockphoto/Omeidl

Kuba

Nationalpark Desembarco del Granma
Alexander-von-Humboldt-Nationalpark

Mexiko

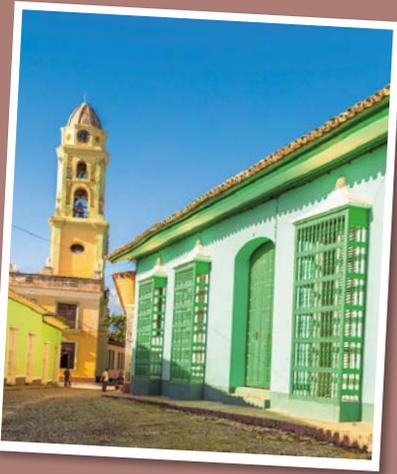
Biosphärenreservat Sian Ka'an
Inseln und geschützte Gebiete im Golf von Kalifornien
Lagune von El Vizcaíno
Biosphärenreservat Mariposa Monarca
Biosphärenreservat El Pinacate y Gran Desierto de Altar

Costa Rica

Talamanca-Gebirge und Nationalpark La Amistad
Nationalpark Kokosinseln
Schutzgebiete in Guanacaste:
Nationalparks Santa Rosa, Guanacaste und Rincón de la Vieja

WELTERBESTÄTTEN IN KUBA

© iStockphoto/Brozowzka

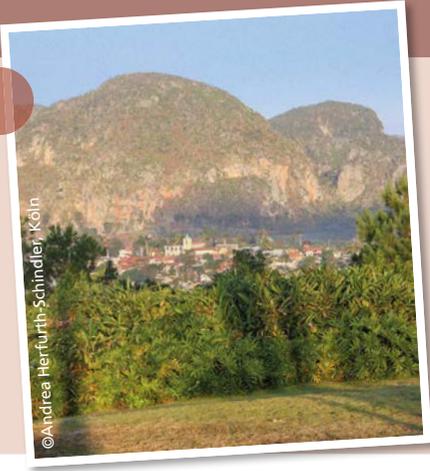


Trinidad

Wegen seiner isolierten Lage hinter der Sierra del Escambray blieb Trinidad jahrzehntelang von modernen Einflüssen wie Autobahnen und Industriebauten verschont. Ein Glück! 1988 erkannte die UNESCO die verblichene Schönheit der Stadt mit ihren einzigartigen Bauwerken voller Antiquitäten an und nahm sie und das angrenzende Valle de los Ingenios in die Liste des Weltkulturerbes der Menschheit auf. Heute ist Trinidad nach Havannas Altstadt das am besten bewahrte koloniale Schmuckstück Kubas.



Valle de Viñales präsentiert sich wie ein Gemälde – eine traumhafte, fast urzeitlich wirkende Landschaft. Ein wunderschönes Tal voller buckliger, Jahrmillionen alter Kalksteinhügel (*mogotes*), die sich grün überwuchert über der rostbraunen Tabakerde erheben, dazwischen die endlos langen, majestätischen Königspalmen. Etwa 10 000 Höhlen sollen sich im Inneren der 160 Millionen Jahre alten Kalksteinberge befinden.



© Andrea Herfurth-Schindler, Köln

© iStockphoto/Niko Guido



Havanna

Gegenüber den beiden Festungen erstreckt sich am Hafen von Havanna die Altstadt. 1982 ernannte die UNESCO Habana Vieja zum Weltkulturerbe der Menschheit: Mehr als 900 historisch wertvolle, bis zu 400 Jahre alte Gebäude zählten die Stadtrestaurateure.



WELTERBESTÄTTEN IN MEXIKO

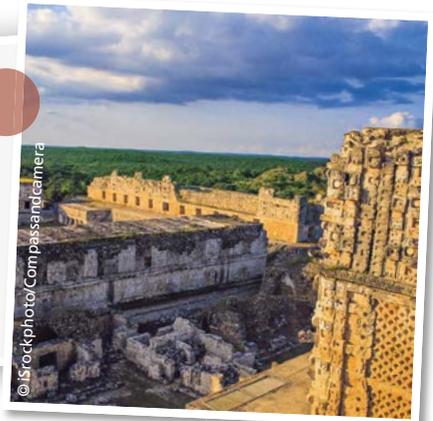


Morelia

Die aristokratischste unter den mexikanischen Kolonialstädten wurde 1541 auf Anregung des Vizekönigs Antonio de Mendoza gegründet. Zurückhaltende Renaissance, barocke Üppigkeit und neoklassizistischer Prunk vereinen sich harmonisch in den Bauten aus rosaleuchtendem Trachyt-Gestein. Majestätisch erhebt sich im Zentrum die massive Kathedrale mit ihren 62 Meter hohen Türmen.

Uxmal

Die Treppen hinter dem Eingang der archäologischen Zone von Uxmal führen direkt in den Himmel, so scheint es. Etwa 35 Meter hoch, massiv und schmucklos, auf einem ovalen Grundriss wie eine überdimensionale Maya-Hütte erhebt sich die Pirámide del Adivino.



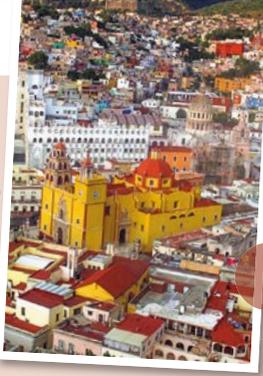
El Tajín

Die wichtigste archäologische Stätte der Veracruz-Kultur am Golf von Mexiko war bis ins 12. Jahrhundert eine bedeutende Stadt. Auf engem Raum, umgeben von tropischer Vegetation, drängen sich Pyramiden, Tempel, Paläste und Ballspielplätze, verziert mit geometrischen Formen.



WELTERBESTÄTTEN IN MEXIKO

© iStockphoto/arturooj



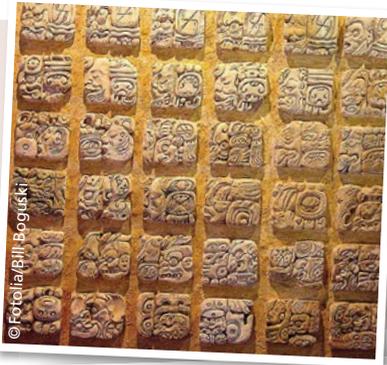
Guanajuato

ist die Hauptstadt des gleichnamigen Bundesstaates. Die Carretera Panorámica umrundet die malerisch zwischen Bergen eingebettete Stadt und bietet herrliche, immer wieder andere Ausblicke auf die Stadt.

Mariposa Monarca

Ende Oktober leuchtet der Wald im Biosphärenreservat plötzlich orange: Nicht die Blätter lassen ihn seine Farbe wechseln, sondern die Ankunft von bis zu einer Milliarde Monarchsfaltern, die hier überwintern.

© iStockphoto/Alberto Loyo



© Fotolia/Bill Boguski

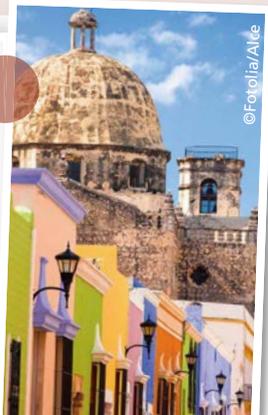
Palenque

Das Tor zur geheimnisvollen Welt der Maya öffnet sich in Palenque. Grandiose Bauten erheben sich hier inmitten der dichten grünen Kulisse der Selva – der mächtige Tempel der Inschriften, der labyrinthisch angelegte Palast. Die Stadt wurde bereits im 18. Jahrhundert entdeckt und seitdem erforscht.

Campeche

hat sich herausgeputzt. 1600 Hausfassaden wurden in den letzten Jahren restauriert und renoviert, um der Stadt wieder ihr koloniales Aussehen zurückzugeben. Der Aufwand hat sich gelohnt: Ende 1999 wurde die Altstadt von Campeche in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen – und sie erstrahlt noch immer in den schönsten bunten Farben.

© Fotolia/Alte



WELTERBESTÄTTE IN COSTA RICA



© Fotolia/Janossygergely

Cordillera de Talamanca

Riesig ist die grenzübergreifende UNESCO-Schutzzone in der Cordillera de Talamanca. Sie wurde ursprünglich als »Internationaler Park der Freundschaft« zwischen Costa Rica und Panama gegründet und ist das größte zusammenhängend geschützte Gebiet Zentralamerikas. Entsprechend artenreich sind Flora und Fauna in Höhen von 200 bis nahe 4000 Metern. Die Vegetation wechselt vom dichten Nebelwald mit hohen Eichen bis zu niedrigem Páramo-(Ödland-)Bewuchs. Zu den Bewohnern zählen Quetzales, Kojoten, Jaguare, Pumas und Harpyien, die größten Adler der Welt.

Text von Ortrun Egelkraut

ANZEIGE

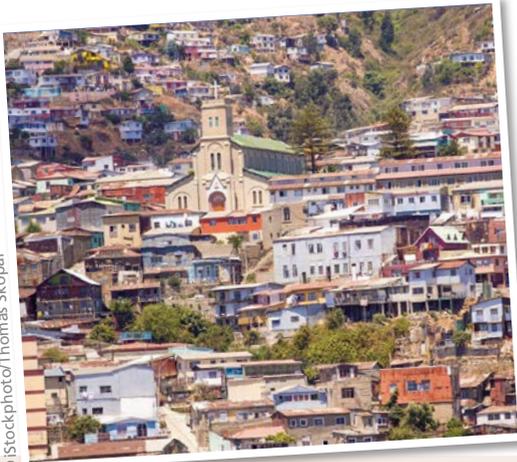


GO VISTA CITY & INFO GUIDES

Reiseführer mit ausfaltbarer Karte
Über 100 Titel lieferbar

- Top 10
- alle Highlights der Destination
- Vorschläge für eine oder mehrere Stadttouren
- Tipps zu Essen und Trinken, Nightlife, Shopping, Kultur, Sport etc.
- Chronik mit Daten zur Geschichte
- historische Hinweise von A bis Z
- Sprachführer (in ausgewählten Titeln)
- ausfaltbare Karte
- Format: 11 x 21,5 cm, 96 Seiten

WELTERBESTÄTTEN IN CHILE



Valparaíso

Der Name klingt wie eine Ode an die Schönheit: Valparaíso – das paradiesische Tal. Bildschön ist auch die Lage, denn das Stadtgeflecht von Valpo, so die moderne Abkürzung, verteilt sich auf 45 Hügel, die teilweise recht steil zum Pazifik abfallen. Die Hügel sind mit Häusern förmlich übersät, in den Senken erblickt man ein Gewirr aus Stiegen, Gässchen und kleinen, oft bunten Baracken.

Die Osterinsel

ist die am weitesten von einem Festland entfernte bewohnte Insel der Erde. Auf der Osterinsel glaubten die Clans an die wohlthätigen Seelen ihrer Ahnen und errichteten die Moai für sie. Die mächtigen Steinskulpturen sollten das Territorium der jeweiligen Sippe schützen. Die kleinste unter ihnen misst zwei, die größte 21 Meter.



Isla de Chiloé

Im 17. und 18. Jahrhundert errichtet, verbinden die farbenprächtigen, geschindelten Holzkirchen auf der Insel Chiloé auf einzigartige Weise das christliche Erbe der Missionare mit indigener Tradition.

Texte von Susanne Asal



*Wish you
were here*

Reisegeschichten aus der Redaktion – in jeder Ausgabe des VISTA POINT Reisemagazins berichten Mitarbeiter des Verlags von ihren persönlichen Reisehighlights, von ihren großen und kleinen Abenteuern oder unvergesslichen Momenten aus einem ihrer Urlaube der letzten Jahre.

AUF DER SUCHE NACH EINSAMKEIT AUF KUBA

Bei vielen Reisenden gilt der Playa Ancón in Trinidad an der Südküste des Landes als einer der schönsten Strände Kubas. Dementsprechend voll ist es dort auch.

Wenn Sie es etwas ruhiger haben möchten, dann sind Sie an der Nordküste Kubas besser aufgehoben. Hier finden Sie die kleine Insel Cayo Levisa in der Nähe der Hauptstadt Havanna. Dort erwartet Sie dann ein drei Kilometer langer und traumhafter Strand mit feinstem Pudersand, den Sie mit etwas Glück fast für sich alleine haben.

Der perfekte Ort also für ausgedehnte Strandspaziergänge, zum Schnorcheln und um tropische Früchte direkt von den Bäumen zu pflücken. Mit dem Boot benötigt man von Palma Rubia ca. 45 Minuten zur paradiesischen Insel. Sie ist somit auch für einen Tagesausflug gut geeignet.

Aber Achtung: Die Fähre fährt nur zweimal täglich (10 Uhr und 18 Uhr).



© iStockphoto/master2



© Fotolia/Christian Schoettler

Oben: Der Playa Ancón ist nur am frühen morgen so friedlich

Unten: Schnorcheln vor Cayo Levisa ist ein unvergessliches Erlebnis

Marcus Guhlan

hat mehr als ein Jahr in Buenos Aires gelebt und gearbeitet. In dieser Zeit hat er Lateinamerika bereist und ist seitdem von der grenzenlosen Vielfalt der Länder fasziniert. Bei VISTA POINT ist er für das Online-Marketing und den E-Commerce zuständig.



ZU GAST BEI FREUNDEN IN SANTIAGO DE CHILE



© Marcus Guhlan, Berlin

Wenn Sie in Chiles Hauptstadt Santiago eine nette und günstige Unterkunft suchen, ist das Hostel Ventana Sur im Bohème-Viertel Barrio Italia der perfekte Platz. Wenn Sie es etwas luxuriöser haben möchten, dann gönnen Sie sich einfach das Doppelzimmer mit eigenem Bad im Poolhäuschen.

Ivan, der Inhaber des Hostels, kümmert sich sehr um seine Gäste. Jeden Freitag kommen Bekannte und Freunde von ihm ins Hostel und dann gibt es ein typisch chilenisches *Asado*, ein Grillfest, für alle.

Barrio Italia hat sich erst in den letzten Jahren zu einem der trendigen Stadtviertel Santiagos entwickelt und bleibt sicher nicht mehr lange ein Geheimtipp abseits der Touristenzentren. Es ist für seine alternativen Geschäfte, Restaurants und Bars bekannt. Hier findet man handgearbeitete Möbel, Antiquitätenläden aber auch Mode-Boutiquen lokaler Designer und Galerien, die vor allem einheimische Künstler ausstellen.



© iStockphoto/gabrieladome

Ein etwas anderes Gästebuch: begeisterte Reisende hinterlassen ihr Feedback an der Wand des Hostels

Bei einem *Asado* haben es Vegetarier nicht leicht, da Fleisch hier die Hauptrolle spielt

Marcus Guhlan

hat mehr als ein Jahr in Buenos Aires gelebt und gearbeitet. Währenddessen hat er Lateinamerika bereist und ist seitdem von der grenzenlosen Vielfalt der Länder fasziniert. Bei VISTA POINT ist er für das Online-Marketing und den E-Commerce zuständig.



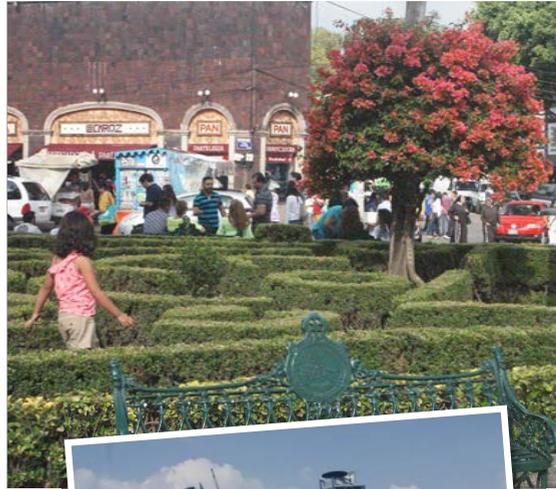
EIN TAG IN MEXICO CITY

Mexico City ist ein MUSS für alle Mexiko-Reisenden. Besonders ein Spaziergang durch das bunte Künstlerviertel Coyoacán mit Besuch des Frida-Kahlo-Museums ist ein guter Start, um in die Megacity einzutauchen und sie greifbar zu machen.

Mit einem Eis von Tepoznieves kann man es sich dann auf einer Bank im Park Jardín Plaza Hidalgo gemütlich machen und dem Treiben zuschauen. Wenn Sie Glück haben, rezitiert Ihnen jemand Gedichte bedeutender lateinamerikanischer Schriftsteller.

Ein Streifzug durch den großen Park Chapultepec mit Castillo bietet eine hervorragende Abwechslung zum quirligen Stadtleben. Vom Schloss aus hat man einen beeindruckenden Ausblick auf den Paseo de la Reforma.

Der Paseo de la Reforma ist eine der wichtigsten Straßen der Stadt. Er wird von zahlreichen Denkmälern und touristischen Attraktionen gesäumt.



Entspannen im Jardín Plaza Hidalgo in Coyoacán

Wolkenkratzer auf dem Paseo de la Reforma

Anne Enderle

ist für den Vertrieb im VISTA POINT Verlag zuständig und plant ihre Reisen gerne komplett selbst. Im August 2015 hat sie eine dreiwöchige Reise durch das Land unternommen und würde diese jederzeit wiederholen.



©iStockphoto/luoman



KUBA

weltweit-Reiseführer mit E-Magazin

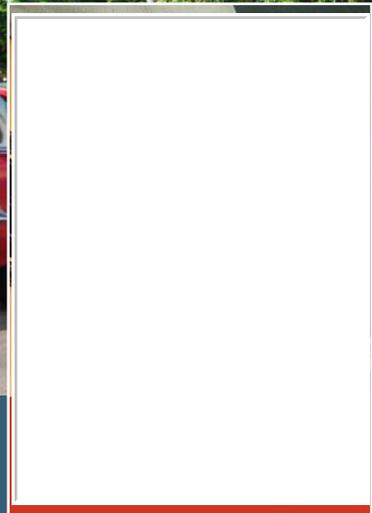
Von Martina Miethig

1. Auflage 2014

224 Seiten, 200 Abb., 21 Karten

ISBN 978-3-86871-144-8

€ 14,95 (D) | € 15,40 (A) | SFr 21,90



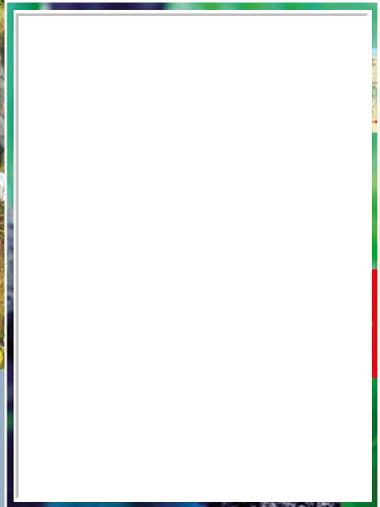
Mit einem Klick
alle Infos zum Buch



© Fotolia, Tanguy de SaintCyr

COSTA RICA

Von Ortrun Egelkraut
1. Auflage 2016
248 Seiten, 209 Abb., 19 Karten
ISBN 978-3-95733-045-8
€ 22,95 (D) | € 23,60 (A) | SFr 32,50



Mit einem Klick
alle Infos zum Buch



MEXIKO

Reiseführer mit E-Magazin
 Von Ortrun Egelkraut
 7., aktualisierte Auflage 2014
 296 Seiten, 157 Abb., 36 Karten
 ISBN 978-3-86871-132-5
 € 22,50 (D) | € 23,20 (A) | SFr 32,50

Mit einem Klick
 alle Infos zum Buch



©Fotolia/Dmitry Pichugin

CHILE

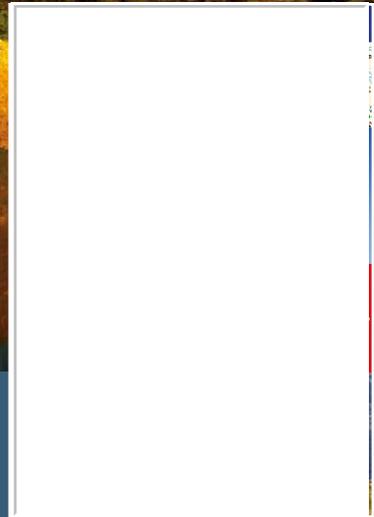
Von Susanne Asal

1. Auflage 2013

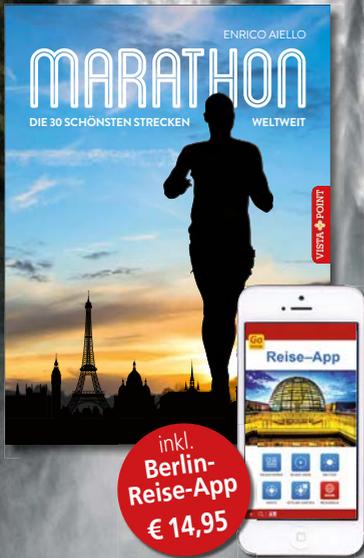
312 Seiten, 237 Abb., 25 Karten und
eine Faltkarte

ISBN 978-3-86871-119-6

€ 24,50 (D) | € 25,20 (A) | SFr 33,00



Mit einem Klick
alle Infos zum Buch



Eine Reise in die Welt der Cocktails

Neben Wissenswertem zur Geschichte und Herstellung von Cocktails helfen zahlreiche wertvolle Tipps beispielsweise zur Grundausstattung der eigenen Bar, der richtigen Glasauswahl, Mix-Technik oder Garnierung bei der Perfektionierung des eigenen Cocktails. Über 100 klassische und innovative Cocktailrezepte sowie Einblicke in die schönsten Bars der Welt runden dieses Standardbuch für alle Cocktail-Liebhaber ab.

Durch das handliche Format ist der Cocktail Guide für Kenner ein Buch zum Lesen, Stöbern und Entdecken. Dieses Buch ist ein Muss für alle Bar- und Cocktail-Liebhaber!



MARATHON

Der ideale Begleiter
durch das Marathonjahr

www.vistapoint.de

www.facebook.com/vistapoint

www.twitter.com/VPVerlag

COCKTAIL GUIDE FÜR KENNER

André Dominié

h.f. ullmann publishing, Potsdam

Hardcover mit Prägung & Lesebändchen
224 Seiten, ca. 300 Fotografien

Format 12,20 x 18 cm

€ 9,99 (D)

Gut unterwegs: Unsere Reisegepäckliste

Wenn einer eine Reise tut ...

Dann kann er nicht nur was erleben, sondern braucht auch jede Menge Sachen.

An dieser Stelle haben wir daher für unsere reiselustigen Leser die ultimative Reisegepäck-Checkliste zusammengestellt, die Sie unter:

www.vistapoint.de/thema/Reisegepaeck_Liste

herrunterladen und ausdrucken können.

Wir wünschen Ihnen eine wunderschöne Reise – mit dem perfekt zusammengestellten Reisegepäck. Und bitte nicht die Reiseführer vergessen.

Ihr VISTA POINT-Team

Die clevere Übernachtungstasche

So was ist manchmal ganz praktisch, wenn man unterwegs Station macht und nicht die ganzen Koffer auspacken will. Außerdem hilft es, falls die Koffer verloren gehen ...

Für jeden Mitreisenden sollte darin sein:

- ✓ Pyjama
- ✓ 1 x Unterwäsche
- ✓ Mini-Waschzeug
- ✓ Ersatz-T-Shirt



Schick bis praktisch: Kleidung

- T-Shirts/Tops
- Pullover
- Blusen/Hemden
- Jeans/Hosen/Röcke
- kurze Hosen
- Kleider/Kostüme
- Sakkos/Blazer
- Unterwäsche-Sets
- Socken/Strümpfe/Strumpfhosen
- Nachthemden/Pyjamas
- Anorak/Mantel
- Schuhe/Sandalen
- Gürtel
- Regenkleidung
- Wanderkleidung
- Schwimmzeug/Bikini
- Bademantel
- Sportzeug/Funktionswäsche
- Fleece-Jacke/Fleece-Pullover
- Strickjacke/dicker Pullover
- Wanderschuhe/Sportschuhe/
entsprechende Socken
- warme Unterwäsche/Leggings
- elegantes Outfit (komplett?)
- Schal/Halstuch/Mütze/Handschuhe/
Kopftuch
- Schmuck/Krawatten
- Jogginganzug
- dicke Socken/Hausschuhe

Ganz wichtig: Reisedokumente

- Tickets
- Reisepass/Personalausweis/Visum (gültig?)
- Bargeld/EC-Karte/Kreditkarte/Fremd-
währung
- Impfpass
- Versicherungsnachweis
- Auslandskrankenschein/Versichertenkarte
- Notfall-Telefonnummern
- Kopien wichtiger Dokumente
- Landkarten
- Reiseführer/Tourenpaket
- Führerschein (international?)
- Wörterbuch

Sauber unterwegs:

Alles für die Kulturtasche

- Seife/Duschgel
- Waschlappen (evt. Einmal-Waschlappen
aus Papier)
- Haarpflegemittel (Shampoo, Spülung,
Gel ...)
- Zahnbürste/Zahnpasta/Zahnseide/Spülung
- Deo
- Kosmetika
- Creme/Lotion
- Lippenpflege
- Duftwasser
- Rasierzeug
- Kamm/Bürste
- Papiertaschentücher/Feuchttücher
- Tampons/Binden/Slipeinlagen
- Föhn
- Wattestäbchen
- Nagelfeile/Schere/Nagellack/Entferner
- Handdesinfektionsmittel

Nützlicher Kleinkram

- MP3-Player
- Akkus/Batterien
- Reise-Apps
- Handy/Ladekabel
- Adressenliste für Postkarten
- Taschenlampe
- Schlafbrille
- Stromadapter/Verlängerungskabel/stärkere Glühlampe
- Feuerzeug
- Wäscheleine/Klammern
- Nähzeug
- Schuhputzzeug
- Waschmittel
- Desinfektionsmittel
- Gehörschutz
- ein paar Plastiktüten
- Tagebuch
- Kamera mit Zubehör
- Regenschirm
- Kissen/Decken
- Taschenmesser (Achtung: bei Flugreisen nicht ins Handgepäck!)
- Reservebrille/Sonnenbrille
- Tauchsieder plus Tee/Kaffee und Becher/Teebeutel
-
-
-

Essen unterwegs

- Wasser/Saft/Tee
- Messer (Achtung: bei Flugreisen nicht ins Handgepäck!)
- Campinggeschirr
- Frischhaltedose
- Papierservietten
- belegte Brote
- Süßigkeiten/Nüsse
- Obst
- Müllbeutel
- Erfrischungstücher
- ...

PACKLISTE

Für alle Fälle: Reiseapotheke

- alle verschriebenen Medikamente (Pille? Kondome?)
- Schmerzmittel
- Medizin gegen Übelkeit
- Erkältungsmedizin
- Salbe gegen Juckreiz (Mückenstiche, Sonnenbrand)
- Verbandszeug
- Mittel gegen Durchfall/Verstopfung
- Mittel gegen Reise- bzw Seekrankheit
- reisezieltypische Medikamente
- ein Mittel, das Mücken vertreibt
- Sonnencreme/Sonnenmilch/Après-Lotion

Freizeit und Spiel

- Spiele
- Notizbuch
- Bücher
- Handarbeitszeug
- Malzeug
- Schreibzeug
- Ball/Frisbee/Beachtennis/Tischtennisschläger ...
- Badetasche
- Sportzubehör (Walkingstöcke, Flossen, Taucherbrille ...)
- Strandmatten und -handtücher
- Wind-/Sonnenschutz

Konzeption, Layout und Gestaltung dieser Publikation bilden eine Einheit, die eigens für die **VISTA POINT Verlag GmbH** entwickelt wurde. Sie unterliegt dem Schutz geistigen Eigentums und darf weder kopiert noch nachgeahmt werden.

Den Quellennachweis der verwendeten Bilder und Texte der Leseprobe finden Sie in der vollständigen Druckausgabe des Reiseführers.

© 2018 VISTA POINT Verlag GmbH, Birkenstr. 10, D-14469 Potsdam
Alle Rechte vorbehalten
Reihenkonzeption: VISTA POINT-Team & Andreas Schulz
Projektleitung: Irene Rebrin, Katrin Tams
Redaktion: Irene Rebrin
Lektorat: Kristina Linke
Bildredaktion: Irene Rebrin
Layout: Grafik Design Britta Wilken, Neunkirchen-Seelscheid

VISTA POINT Verlag GmbH
Birkenstr. 10
D-14469 Potsdam
Tel. +49 (0) 331-81736-400
Fax +49 (0) 331-81736-444
info@vistapoint.de

Besuchen/folgen Sie uns auf:
www.vistapoint.de
www.facebook.de/vistapoint
www.twitter.com/VPVerlag

